Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 6 (1920)

Heft: 3

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schreiben auf ben in aller Scharfe brobenden Rulturtampf aufmertfam und geben ihnen bie nötigen Weisungen. Betreffend bas Schulwesen fagen bie Oberhirten: "Sollte bie weitere Schulgefengebung noch weitere Geleife in ber Richtung auf bie religionslose staatliche Zwangsschule legen und ber Aulturkampf weiter gehen, bann wird bie Stunde tommen, ba wir Bifcofe ben fatholischen Eltern von Bagern fagen : Rein Gefet bes Staates fann im Gewiffen verpflichten, wenn es mit ben Geboten Gottes im Biberfpruch fteht und bie gottverbrief. ten Rechte ber Rirche migachtet. Reine Berfaffung, tein Gefet, feine Berordnung tann bie Eltern im Gewiffen verpflichten, ihre Rinder gum Befuche ber Staatsschule anzuhalten, wenn biese Schule einen Gottesraub an den Rindern begeht und niederreißt, was Bater und Mutter bis zum schulpflichtigen Alter in den Rinbern aufgebaut haben.

Bücherschau.

Begründung, Rechte und Pflichten des Laienflandes nach der Schrift und dem neuen kirchlichen Gesehbuch. Bon Dr. jur. cand. Richard Senti, Professor, St. Gallen. (Levbuchhandlung

St. Gallen. Umf. 51 Seiten.)

Wendung gur Religion, ju einem Gemeinschaftsleben, bas vom Geifte Chrifti und ber Rirche burchbrungen ift, muß bente notwendige, laute Barole in allen Baienfreifen fein. Die Menschen und bie Bolfer fuchen alluberall neue Wege und eine Reuorientierung für ben Baien über feinen Stand, feine Rechte und feine Pflichten nach ber Schrift und nach bem firchlichen Recht ift beute eine moberne, willsommene Gabe. herr Dr. Senti hat biefe Aufgabe flat und beweistraftig geloft. 3m befont eren find die firdenpolitischen Berhaltniffe St. Gallens berührt. Die Rritit an der bort heute bestehenben fircenpolitischen Ordnung ift objektiv, wahr und unanfectbar, boch mare es munfchenswert, bie berzeitigen Berhaltniffe nach bem gemahrleifteten Partifularrecht und bem legitimen Gewohnheitsrecht, ba fie angegriffen find, so weit fie berechtigt find, in Sout gu nehmen. Die anregende Schrift verbient bie Aufmertfamteit aller Laien.

Manna-Kalender 1920; Salvator-Berlag,

Manden, Preis 50 Pfg.

In dem kleinen Werklein "Der Manna-Kalender" wird der lieben Jugend eine ganze Fülle von Belehrungen gehoten, die ihr gewiß von Ruhen sein werden. — Speziell die netten Aufzeichnungen über das Leben Mariens ermuntern die Kinder, eifrige Rachfolger der von ihr geübten Tugenden zu werden, der Sittsamkeit, Frommigkeit, Bescheidenheit, Gehorsam und Fleiß bei der Arbeit. — Da das Bücklein reich illustriert und auch sorgfältig gebunden ift, so eignet es sich für die Jugend als sehr nettes Geschenklein.

R. W.

Philosophische Padagogik. Bon Dr. Georg Grunwald, Professor an ber königlichen Afabemie in Braunsberg. Verlag: Schöningh., Paderborn.

1917. Preis Fr. 8.50.

Das Buch ruht auf den unverwüftlichen Grundlagen der philosophia perennis und auf dem, was bie empirische Wissenschaft bis auf ben heutigen Tag an Wahrheiten und Tatsachen über bie Menschensele festgestellt hat. Wir haben also ein burchaus solibes und ein burchaus modernes Buch vor uns. Wer es liest, oder besser, wer es studiert, wird reichen Gewinn bavontragen. Freilich: wer nur gelegentlich zur bloßen Kurzweil padagogische Werse liest, und wer nur im Rotsall, wenn er etwa eine Konserenzarbeit zu machen hat, bei ber padagogischen Wissenschapt in padagogischen Fragen mit billigen Phrasen sich abspeisen läßt, der lasse das Buch liegen; er würde nicht auf seine Rechnung kommen. Es ist für Menschen geschrieben, die benken können, und die — auch wenn sie lesen — benken wollen.

ш.

Stellennachweis.

Wir erinnern katholische Schulbehörden neuerbings baran, daß sich beim Sefretariat bes Schweiz. tathol. Schulvereins viele stellenlose Behrfrafte zur Bermittlung einer geeigneten Lehrstelle angemelbet haben. Wer in der Rage ist, einer Zehrkraft angemessene Beschäftigung zu verschaffen, wird bringend gebeten, dies dem Sefretariat tunlichst bald mitzuteilen mit genauer Angabe der Anforderungen, die an den Bewerber gestellt werden, und der Besoldungsver-

baltniffe. Stellenlose katholische Lehrpersonen, die bie Bermittlung bes Sefretariates zur Erlangung einer Lehrstelle beanspruchen wollen, find gebeten, ihre Anmelbung zu erneuern und genaue Angaben zu machen über Alter, Heimat- und Wohnort, Studienort und Patentausweise (für Primarschulen ober hohere Schulen, Ort ber Patentierung), Befähigung für Spezialfächer (Gefang, Mufik, Turnen, Zeichnen, Sandarbeit, taufmannifche Facher 2c.), über bisherige praktische Betätigung und allfällige befondere Bünfiche hinfictlich des fünftigen Wirfungefreifes. — Bewerber für Lehrftellen an bobern Soulen wollen nicht unterlaffen, ihre Spezialstubien (Richtung, Semesterzahl 2c.) zu ererwähnen.

Die Bermittlung erfolgt koftenlos; boch bitten wir, Expreßfendungen wenn möglich zu unterlaffen, da nach den neuen Tarifen vom Sekretariat immer Zuschlagsporti bezahlt werden muffen.

> Sefretariat bes Schweiz, fath. Schulvereins Luzern (Billenftr. 14).

Mitteilung der Expedition.

Die Nachnahme (Fr. 8.50) für den neuen Jahrgang wird in üblicher Weise mit Nr. 4 erhoben werden. Wer es vorzieht, den Betrag dem Postchecksonto von Sberse u. Rickenbach (St. Gallen IX 197) einzubezahlen, spätere Nachnahme oder Teilung derselben in zwei halbjährliche Raten wünscht, beliebe uns hievon dis spätestens Mitte Januar gest. Mitteilung zu machen.

Sehrerzimmer.

Redaktionsschluß. Aleinere Schulnachrichten muffen jeweilen langstens am Samstag, größere langstens am Donnerstag vor dem Erscheinungstage der "Sch. Sch." im Besitze der Schriftleitung sein, wenn sie in der nächtsolgenden Nr. noch Ranm sinden sollen. Einsendungen anderer Art erbitten wir wenn möglich schon vorber.

— Allen Mitarbeitern zum voraus besten Dank. Nr. 4 geht ausnahmsweise schon am 17.

Januar in Druck (weil Nachnahmespedition mit bieser Rr., die mehr Zeit beansprucht, und wegen dem St. Meinradstag in Einsiedeln 21. Januar). Redaktionsschluß am 15. Januar.

Breffonds für die "Sh.-5ch.".

(Poftchedrechnung: VII 1268, Lugern.)

Neu eingelaufen: Bon J. H., Lhr., Appenzell, Fr. 8.—, J. S., Reallhr., Oberegg, Fr. 3.—. Sektion Ginfiebeln-Höfe Fr. 50.—. Herzl. Dank.

Berantwortlicher Berausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Brafident: B. Maurer, Kantonalschulinspettor, Sursee).
Schriftleitung der "Schweizer-Schule" Luzern: Postcheckrechnung VII 1268

Krankenkasse bes Katholischen Lehrervereins ber Soweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Positiged IX 521).

Hilfskasse für haftpflichtfälle bes Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Seber persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei haftpslichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Bräsident: A. Bucher, Schulinspektor, Weggis.

Geldäftliche Merktafel für die Moonnenten u. Seser der "Schweizer-Schule"

Damen-Konfektion

M. SCHMID-FISCHER

Kapellgasse 5

Furrengasse 6

Mäntel -

Kostüme — Roben

Blousen — Jupes — Morgenkleider

Prima Qualitäten

Reelie Preise

Sämtliche

Physikalische Apparate

Analysenwagen — Mikroskope Regulierwiderstände — Messinstrumente

Universalstative Franz Herkenrath

Werkstätte für Feinmechanik — Apparate und Instrumentenbau Zürich 6 Stampfenbachstrasse 85

Besuchen Sie mein, reichhaltiges Lager in physikalischen Apparaten.

Lehrgang für Rundschrift und Gotisch 21. Außage à Fr. 1.50.

Lehrg. f. Seutsche u. franz. Hurrentschrift 7. Auflage à 80 Rp.

Beide Lehrgänge mit Anleitung für Lehrer und Schüler. Bezugsquelle: Bollinger-Frey, Basel u. Papeterien

Für die Hand des Lehrers.

Killer und Mülli, Der Aufsatzunterricht auf der Oberstufe der Volksschule. 162 Schüleraufsätze und 270 Aufsatzthemen, mit einer methodischen Wegleitung zur Umgestaltung des Aufsatzunterrichtes. III. Auflage, geb. Fr. 3.—.

Killer, vom Muttersprachlichen Unterricht auf der Unterstufe der Volksschule. Lehrskizzen aus dem Sprachund Sachunterricht im 3. Schuljahr, brosch. Fr. 1.50.

Hilty, Prof., Aphorismen und Zitate aus alter und neuer Zeit, mit dem Bildnis des Verfassers, von Burnand. 16. bis 20. Tausend, in Ganzleinen Fr. 1.50.

Meyer F., Lehrer, 480 pädagog. Aphorismen von ersten pädagogischen Autoritäten, in Ganzleinen Fr. 1.20. Verlag Edward Erwin Meyer, Aarau.

Das neue Jdeabetriebssystem für

Schul-Sparkassen

im Auftrage der bernischkant. Kommission für Gemeinnützigkeit verfasst von

Fr. Krebs, Bern.
I. Teil: Vom Wert der Schulsparkassen. II. Teil: Vom Betrieb. III. Teil: Das neue System. IV. Teil: Von der Organisation. — Das System Perhielt an der Schweiz. Landesausstellung Bern 1914 die Silberne Medaille. — Ferner empfohlen von den Herren: Nat. Rat Hirter, Reg. Rat. Lohner, Bankdirektor Aellig in Bern, † Pfarrer Walder, Präsident der Schweiz. Gemeinn. Gesellschaft usw.

Brosch. Fr. 3.50, geb. 4.—. Man verlange zur Ansicht Edward Erw. Meyer, Verlag, Aarau.

Druckarbeiten aller Art billigst bei Eberse Mickenbach in Sinstedeln.

pädagogische Monatschrift 1893 pädagogische Blätter 1894—1895 1897, 1898, 1900 und 1901

find so lange Vorrat zum reduzierten Breise von Fr. 2.— per Jahrgang erhältlich bei der Expedition Eberle & Ridenbach in Einsiedeln.